



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 15. Juli 2013 (17.07)  
(OR. en)**

---

---

**Interinstitutionelles Dossier:  
2012/0344 (NLE)**

---

---

**12256/13  
ADD 1**

**RC 31  
COMPET 561  
ECO 139  
TRANS 390  
MI 634  
RECH 347  
IND 208  
ENV 698  
REGIO 152  
TELECOM 200  
ENER 361  
EF 146  
AUDIO 84  
CULT 86  
SPORT 68**

**ADDENDUM ZUM "I/A"-PUNKT-VERMERK**

---

des Generalsekretariats des Rates  
für den AStV/Rat

---

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG)  
Nr. 994/98 des Rates vom 7. Mai 1998 über die Anwendung der Artikel 92 und 93 des  
Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft auf bestimmte Gruppen  
horizontaler Beihilfen  
– Annahme

---

**Erklärung der Kommission zur Streichung des Artikels 1 Nummer 1 Buchstabe a Ziffer xii  
des Vorschlags der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr.994/98 des Rates  
vom 7.Mai 1998 über die Anwendung der Artikel 92 und 93 des Vertrags zur Gründung der  
Europäischen Gemeinschaft auf bestimmte Gruppenhorizontaler Beihilfen (im Folgenden  
"Ermächtigungsverordnung")<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> ABl. L 142 vom 14.5.1998, S. 1.

Die Kommission nimmt den Beschluss des Rates zur Kenntnis, ihrem Vorschlag nicht zu folgen, der darauf abstellt, die Gruppe von Beihilfen für die Koordinierung des Verkehrs oder die Abgeltung bestimmter mit dem Begriff des öffentlichen Dienstes zusammenhängender Leistungen nach Artikel 93 des Vertrags in die Liste der Freistellungen von Gruppen von Beihilfen in der Ermächtigungsverordnung aufzunehmen und Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße<sup>2</sup> zu streichen, sobald die Kommission die diesbezügliche Gruppenfreistellung annimmt.

Die Kommission stimmt der Auslegung des Rates und des Europäischen Parlaments betreffend die Beziehung zwischen Artikel 109 und Artikel 108 Absatz 4 AEUV nicht zu. Im Interesse eines Kompromisses wird sie sich jedoch einer Annahme mit qualifizierter Mehrheit nicht entgegenstellen, behält sich aber das Recht vor, in Zukunft die Bestimmungen vorzuschlagen, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass die Gruppenfreistellungen für staatliche Beihilfen in der Zeit nach Lissabon gemäß Artikel 108 Absatz 4 AEUV angenommen werden.

---

<sup>2</sup> ABl. L 315 vom 3.12.2007, S. 1.